

Fraktion im Rat der Stadt Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

16.6.2009

Pressemitteilung

IT-Technik – fair, ökologisch, sparsam

GREEN IT senkt Stromverbrauch, Energiekosten und klimaschädliche Emissionen. Die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird daher am 17.6.2009 im Rat der Stadt einen Antrag stellen, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, bei der der Konzeption ihrer IT- und Kommunikationsinfrastruktur (Computernetzwerke, Telefonanlagen u.a.) den Energieverbrauch und andere ökologische Standards (Ressourcenverbrauch u.a.) stärker zu berücksichtigen. Für Ausschreibungen fordert die Fraktion darüber hinaus verbindliche Kriterien zur Sicherung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen.

„Mir ist es lieber, wir sparen bei den Stromkosten als bei den freiwilligen Leistungen“, erklärt die umweltpolitische Sprecherin der Fraktion, Marie Kollenrott, mit Hinweis auf die beachtliche Stromrechnung der Stadt: 2,3 Mio. Euro jährlich! „Ein Großteil der städtischen Stromkosten wird durch die Computer- und Kommunikationstechnik in den Verwaltungsstellen und an den Schulen verursacht“, erläutert die Umweltexpertin. „Angesichts unserer Bemühungen um die Konsolidierung des Haushalts und den Klimaschutz wäre es fahrlässig, den Energieverbrauch an hunderten PC-Arbeitsplätzen dem Zufall zu überlassen.“ Notwendig ist darüber hinaus die Erstellung eines Kriterienkataloges zur Einhaltung sozialer Mindeststandards: „Wir müssen im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen für IT-Technik sicherstellen, dass bei der Produktion faire Löhne gezahlt werden und gute Arbeitsbedingungen herrschen.“

Die energiepolitische Sprecherin der Fraktion, Sabine Morgenroth, erinnert daran, dass die Stadt auf Initiative der GRÜNEN seit dem Jahreswechsel 2007/08 ihren Strom vollständig aus regenerativen Energien bezieht. Der Wechsel zu einem Ökostromanbieter (Lichtblick) darf aber kein Grund sein, beim Energiesparen die Hände in den Schoß zu legen, betont Morgenroth. Sie regt an, die Energieeffizienz der IT- und Kommunikationsinfrastruktur durch Energieberater der neuen Energieagentur (deren Gründung voraussichtlich am Mittwoch ebenfalls im Rat beschlossen wird) systematisch prüfen zu lassen. „Die Einsparpotenziale sind erheblich und rechtfertigen ohne Zweifel den zusätzlichen personellen Aufwand.“

Kontakt:

Marie Kollenrott, umweltpolitische Sprecherin, Tel.: 0551-6349852
Sabine Morgenroth, energiepolitische Sprecherin, Tel.: 0551-47888